

Telegr. Depesche der Saale-Zeitung.

(Nach Schluß der Redaktion entworfen).
Konstantinopel, 15. Juli. Kofalenabteilungen sind auf der Eisenbahnstation...

Der Krieg.

Mehemed Ali Pascha ist mit den unter seinem Befehle stehenden Truppen von der montenegrinischen Dignen in der Richtung auf Senigaglia abgerückt.

Die österreichische Creditanstalt hat mit den Besitzern österreichischer Eisenwerke wegen der Lieferung von 300,000 Etrn. bester Eisen zum Bau der Eisenbahn von Galatz nach Bender für die Eisenbahnunternehmer...

Ueber die von den Türken in der Dobruja verübten Greuelthaten berichtet der Special-Correspondent der 'Presse' folgendes:

Die Dobruja ist in eine Wüste verwandelt; von Manchin bis Hajosva an der Donau und Westwärts im Schwarzen Meere ist kein einziges Dorf unverleert geblieben. Die Wehrzahl ist niedriger, alle verwüdet und verlassen; die und findet man einzelne, halbverhungerte, kranke Familien, denn tüchtigste und kräftigste Soldaten haben ihnen alles genommen...

Deutsches Reich.

Das im Kultusministerium ausgearbeitete Unterrichts-gesetz ist seit ungefähr vier Wochen den einzelnen Ressortdes zur Begutachtung zugegangen. Da in dessen die meisten der Staatsminister sich auf Urlaub befinden, so ist eine gründliche Prüfung derselben in den einzelnen Ministerien vor Mitte oder Ende September nicht zu erwarten.

Der bremische Senat hat sich bereit erklärt, in Verhandlungen über den Austritt Bremens in den Zollverein einzutreten, wenn die Reichsregierung die Zusage erteilt, daß unter keinen Umständen die Reichsregierung die Bestimmungen über die Einfuhr von Tabak und die Kontrolle über dieselbe auf den bremischen Tabakhandel beschränkt.

Der Minister des Innern wird, wie es heißt, daran Theil nehmen. Ein bremischer Blatt bringt eine ziffermäßige Zusammenstellung der Prozesse, welche die Socialisten in Deutschland seit dem Jahre 1863 zu überleben hatten. In dieser Zeit wurden 2843 Prozesse geführt. Davon entfallen auf Preußen allein 2065; Sachsen weist 418 auf; die übrigen 360 vertheilen sich auf Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Sachsen-Altenburg, Thüringen auf jedes der 14 Jahre 203 Prozesse. Seit dem Jahre 1871 hat sich eine enorme Steigerung der Prozesse geltend gemacht, nahezu 471 der Gesamtsumme muß verzeichnet werden auf die Jahre 1871 bis jetzt.

Am Montag Mai hat die deutsche Armee im Ganzen 152 Mann durch den Feind verloren, u. H. haben 37 an den Vorkämpfungsfronten, 22 an Ungelegenheiten und 1 an der Feindtötung. In nichtmilitärischer Behandlung sind 31 Verwundete vorgekommen, darunter allein 20 durch Selbstmord.

Italien.

In einer Versammlung der Cardinale wurde die Frage erörtert, ob und in welchem Umfange die aus Deutschland und

der Schweiz erlittenen Bischöfe ihre Functionen solchen Geistlichen, die die bischöfliche Gewalt nicht haben, übertragen, könnten. Die Versammlung äußerte sich gütlich dahin, daß eine solche Uebertragung statthaft sei, sich jedoch auf die Zeit des Exils und den Sprengel des erlittenen Bischofs beschränken müsse, so daß also bischöfliche Amtsanstellungen, welche von dem Bevollmächtigten außerhalb des betreffenden Sprengels vorgenommen werden, füglich als unzulässig betrachtet werden.

Asien.

Den neuesten Nachrichten aus Japan zufolge macht der Aufstand noch immer Fortschritte und wenn es überhaupt gelingt, denselben niederzuwerfen, so wird noch geraume Zeit darüber vergehen und seitens der Regierung werden die größten Anstrengungen gemacht werden müssen. Der Truppentransport nach den insurgirten Provinzen ist im lebhaftesten Gange und den besten Belag für die harten Kämpfe, von welchen sich einer an den andern reiht, geben die Verluste, welche die Truppen der Regierung bisher erlitten haben. Nach amtlichen Angaben sind bis Ende April 98 Officiere gefallen, 378 verwundet und 51 im Hospital gestorben; an Infanterie 2000 Mann und Mannschaften beträgt der Verlust 2037 Tode, 5304 Verwundete und 763 im Hospital Gestorbene. Es sind viele keine geringen Zahlen für eine Armee von höchstens 40,000 Mann. Um für diesen Verlust zu sorgen, hat sich eine Gesellschaft nach Art der Bohanmeri gebildet, von der Seno, Senator und früherer Präsident der japanischen Commission für die Wiener Ausstellung, hat die Organisation der Gesellschaft und ihres Dienstes auf dem Kriegsschauplatz übernommen.

Halle, den 16. Juli.

Gegenwärtig ist, wie man uns mittheilt, in der Centralverwaltung der Halle-Kasseler Bahn eine Vacanz im Auftritte im Bau begriffen, welche in hiesiger Weise Beachtung findet. Es ist dies eine englische Erfindung, und es soll bei Anwendung dieser Bremse ein Stillstand gebracht werden können. Zunächst soll wogegen die Einrichtung an einem Zuge von 6 Personenwagen erprobt werden, um zu ersehen, welche die erste Vacanz gemacht. Es sollen von 1. August an auf der Halle-Kasseler Staatsbahn mit Bremen von sechs verschiedenen Stationen wöchentliche Verläufe gemacht werden, um nach deren Anfall zu entscheiden, welches System auf den Staatsbahnen eingeführt werden soll. Bei dem oben erwähnten Vacanz-System geht das Bremen nur von der Wladivostok aus und wird vom Locomotivführer allein besetzt. Die Maschine steht dabei mit den übrigen Wagen durch innerhalb angebrachte Schläuche und Röhren in Verbindung; außerdem sind unter der Maschine 2 grobe und unter dem Tender 4 kleinere Cylindere angebracht, denen mit Hilfe des Dampfes die Luft entzogen werden kann. Der Luftdruck ist es nämlich, auf dessen Kraft die Wirkung dieser Art von Bremen beruht. Wenn es wirklich gelingen würde, hiermit eine sicher und schnell wirkende Bremse für Eisenbahnen einzuführen, so müßte das als ein bedeutender Fortschritt der Eisenbahntechnik angesehen werden, um so wichtiger, als durch schnelles Bremsen manches Unglück, mancher Zusammenstoß verhindert werden könnte.

Provinzial-Nachrichten.

Jüngst feierte der Ortsbürger Schutz zu Kühren bei Alten die Tante seines achtjährigen Sohnes; auf die Mitte des Vaters hatte sich der Wahn besessen, so erkrankte und starb, und ließ sich durch Herrn Amtsarzt Dieke aus Verborg vertreten.

Aena, 16. Juli. Gestern Vormittag kurz nach 11 Uhr entzündete sich in der Oberkammer eine Feuerbrunst, welche mit großer Schnelligkeit um sich griff und zwei Häuser samt allen Hintergebäuden gänzlich zerstörte und von dem dritten den Dachstuhl beschädigte. Der Ursprung der Feuerbrunst war in einem unglücklichen Unfall, welcher durch einen Arbeiter einer oberhalb an der Leutna gelegenen Mühle war nämlich das Wasser gerade abgelaufen. In Folge davon herrschte anfänglich ein Wasseranfall, welcher die Befämpfung des verheerenden Elementes der Feuerbrunst sehr erschwert. Erst nachdem die Leutna unter entprechender Feuerleistung durch eine längere Leitung aus einem Sande Wasserzuleitung geschafft worden war, gelang es, dem Feuer Einhalt zu thun.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Prof. Dr. Born in Berlin ist zum Prof. (für Jac.) in Königsberg und der Privatdocent Dr. Harry Wehler zum außerordentlichen Prof. in Berlin (philosophische Fac.) ernannt. Am 16. August d. J. wird das Germanische Museum in Nürnberg sein 25jähriges Bestehen feiern. Mit der Feier wird die Grundsteinlegung für den Neubau des Museums verbunden werden, auch wird der Gesamtverein der deutschen Gelehrten- und Altersvereine seine diesjährige Versammlung in Nürnberg während der Festwoche abhalten. Am 14. Juli ist ein Denkmahl des Königs Alfred in Wesien des Prinzen und der Prinzessin von Wales in dem kleinen Dorfe Sandringham für eine Begräbnisstätte, unter entsprechender Geldleistung erbaut worden. König Alfred ist als Gründer und Beschützer des angelsächsischen Reiches anzusehen und der Erzieher und Gelehrter seines Landes. Am 11. d. hat der Singer Joseph Tichatschek an der dreißendert Föhlsche sein 70. Geburtstag gefeiert. Es wurden ihm zahlreiche Nationen zugebracht. Der Dichter Karl Holtei ist seit Jahren in München lebender Schweizer, am meisten bekannt durch seine mit Gen. Gebel herausgegebenen Uebersetzungen spanischer Romane, ist in Geistesfreiheit verfallen und mußte ins Zuchthaus gebracht werden.

Vermisches.

Wetter und Anwohner. Wie jetzt in Deutschland, so hat man insbesondere auch in der Schweiz, die für das Fechten und Wummeln so ansehnd ist, die Erfahrung gemacht, daß das Wetter ein Geschäft und eine Industrie ist, die erst dann in Verlauf kommen wird, wenn sich nicht mehr rentirt. Gegenüber den Anwohneren des Zürichs, die erkennen sich nicht nur bei Touristen, sondern auch bei Wetterern einer gewissen Verantwortlichkeit. Man hat Wetter aufgeschrieben, die nach ihrer gewöhnlich ältigen amüsanter Wanderung um den Züricher See sich über 40 Zeilen erbetelt hatten und wie die Zugvögel wiederkehren, zahlreiche Gesellen aus weiter Ferne nach sich ziehend, bis man sich endlich von Genesende zu Genesende gegen die Landplage durch Antiphetereine löste. Eine ähnliche in Louanne begründete Verein konnte sich im ersten Jahresbericht nicht ohne erhebliche Verluste über das Abnehmen des Wetters berichten. Mehrere jener „armen Menschen“ hatten erklärt, daß ihr die Wetter in Louanne mit den Karten dieses besaß, daß er sich die Bureau besaß, zur Feinbegründung habe übergeben müssen. (Annohmerer Druckfehler.) Im nicht für viele Familie Wieder kommen und Zeitungen halten zu müssen, hatten sich die Honorarlosen eines Städtchens zu einem „Christseverein“ zu-

ammengehoben und kündigten dies im Wochenblatt an. Durch einen impertinenten Druckfehler wurde die Gründung „Christseverein“ getauft.

(Antier Mode.) Aus Paris schreibt der Feuilletonist der 'Soleil' die Art und Weise der Mode ist eine Keuerung zu verzeichnen, welche allgemeinen Anklang gefunden hat. Die Entwürfe, die langen Kleider sind für die auf der Höhe der Entfaltung stehenden ein überwundener Standpunkt. Die Modedamen tragen jetzt Kleider, welche die Hüfte sehen lassen.

(Eine Vergiftung durch Dynamit. Den bekannten Sprengstoff-Fabrikanten am 11. Juni von der Schwurgerichte zu Döbeln wegen des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die Frau Wollm gebracht hatte. Die Frau Kandorska hatte nach schweren Weiden am 13. der Mann am 15. Nov. Die Wollm hatte von einer Dynamitpatrone ein Stück abgebrochen und dieses in den Kaffee gegeben. Bei der Coaction der Leichen des gemordeten Ehepaares fanden sich zahlreiche zerstückelte Stellen in den Schleimhäuten der Därme und des Magens, wie sie durch die Wirkung eines scharfen ätherigen Giftes hervorgerufen werden; bei der chemischen Untersuchung des Magens wurde das Vorhandensein von Salpeterminerale festgestellt. Dynamit besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin und irgend einem porösen Körper; Nitroglycerin aber ist eine Verbindung des ungeschädlichen Glycerins mit der tödtlich wirkenden Salpeterminerale. Das Gericht holt das Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Krenkel und zu größerer Sicherheit auch noch das Urtheil des Medicinalrathes für die Provinz. Sledzien ein, und dieses lautet dahin, daß der Tod der Kandorska'schen Eheleute unter Ausschluß jeder anderen Möglichkeit lediglich in Folge des Genußes von Nitroglycerin eingetreten sei, und daß das von der Dynamitpatrone losgebrochene Stückchen mehr als ausgereicht habe, um zwei Menschen zu tödten. Die Frau Wollm wurde des Giftmordes überwiegen, am 12. November 1876 erkannten in einem Dorte des rosenberger Kreises zwei alte Leute, das Ehepaar Kandorska, nach dem Genuße von Kaffee, welchen ihnen ihre Waisensöhne, die

